

C. S.  
18

# Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 6. Mai 1899, nachm. 2 Uhr.

1. **Orgelvorspiel.**

2. **Vater unser** für Chor von Karl Krebs.

Vater unser, der du bist im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Zu uns komme dein Reich. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute. Und vergieb uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

3. **Witten**, geistliches Lied von Th. Kirchner, gesungen von Fräulein Margar. Jakobi-Corti.

Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken gehen. Du krönst uns mit Barmherzigkeit und eilst uns beizustehen. Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort, vernimm mein Fleh'n, merk' auf mein Wort, denn ich will vor dir beten. Ich bitte nicht um Ueberfluß und Schätze dieser Erden. Laß mir, so viel ich haben muß, nach deiner Gnade werden. Gib mir nur Weisheit und Verstand, dich, Gott, und den, den du gesandt und mich selbst zu erkennen. Ich bitte nicht um Ehr' und Ruhm, so sehr sie Menschen rühren. Des guten Namens Eigenthum laß mich nur nicht verlieren. Mein wahrer Ruhm sei meine Pflicht, der Ruhm vor deinem Angesicht und frommer Freunde Liebe. So bitt' ich dich, Herr Zebaoth, auch nicht um langes Leben. Im Glücke Demuth, Muth in Noth, das wollest du mir geben. In deiner Hand steht meine Zeit; Herr, laß mich nur Barmherzigkeit vor dir im Tode finden.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 427, 8.

Wohl mir, ich bitt' in Jesu Namen, der mich zu deiner Rechten selbst vertritt! In ihm ist alles Ja und Amen, was ich von dir im Geist und Glauben bitt! Wohl mir, Lob dir jetzt und in Ewigkeit, daß du mir schenkest solche Seligkeit.

## Vorlesung.

5. **Geistliches Lied** von Alb. Becker, gesungen von Fräulein Jakobi-Corti.

Ach, daß die Hilfe aus Zion über Israel käme und Gott sein gefangenes Volk erlösete. So würde sich Jakob freuen und Israel fröhlich sein.

6. **Motette** von Moriz Hauptmann (1792—1868).

Herr, ich schrei' zu dir! Vernimm meine Stimme und höre, wenn ich dich anrufe! Denn auf dich, o Herr, sehen meine Augen; ich bau' auf dich, mein Gott und Herr, denn ich weiß, daß der Herr wird der Elenden Sach' und der Armen Recht ausführen. — Deine Gnad' will ich preisen Tag für Tag; deinen Namen will ich loben, Herr, mein Gott, deine Macht und Güte! Wenn ich dich anrufe, höre mich, Herr, mein Gott.

